

Almeria den 5. April 1876.

Mein lieber Freund!

Giere sehr in mich etwa 5 Tage und grüßte, das heißt was
 wir Taximata vorsehen, nämlich das botanische Excursionen
 in die Umgebung gemacht, gesammelt, studiert, gezeichnet.
 In der letzten Zeit war mir das Reisen etwas zu viel
 geworden; so ziemig von Luchuela in die ganze Provinz
 nach Murcia, Cartagena, Almeria. Dabei versuchte ich allerhand
 Dinge Mißgeschick, wie es denn einmal jeder Reisende erleben
 muß; in Murcia verpflanzten sie den Fing in meinem den Lärm
 anderer ziemig, mit einem Tarsana, die am Abend zweier
 Stunden vor dem ein geschicktes "Arzt" gesendet ist, nach
 Cartagena gehen. Auf 3 von mir mußte die Reize auf
 wenn in der den d. Thymolommen, mußten wir ein-
 setzen, denn es war toll M. Nacht und um 10 U. wurde die
 fahrgestorene geschlossen. In müssen doch durchwischen in
 die Nacht in einer anderen Zeit. In Cartagena angucken
 ab, was die jetzt von der nach Almeria (in der Nacht von
 St. März auf den 1. Apr.) überfiel und kaum in auf wieder
 fahrte - kurz, Ruhe hat das. Wenn bin in über wieder
 schiff in winter in will die alle was manne fändel
 wiederab mitteilen.

In dem nächsten Briefe haben die Angaben sehr viel
 geben muß nach bei mir. In hat die aber nach
 von dem erwartenden Faim einer Tage gesamt. Die
 glücklich wird die Freund - in was die liegt die winter
 die furchtlose Reize. Wendenung bis in durch welche ge-

runder. In Kamerun mit ihm fingen die Kameruner
 Frauen ist uns viele Stunden der einzigen Frucht, aber
 uns sie bringt ab zu einem neuen Lichte; dieses grüne
 Pflanzchen, die sie bringt an die feine Zweiglein drückt,
 müssen die Hülle eines solchen erachten; und so haben die
 meisten dieser Pflanzungen mit - sie beschreiben ist
 Lichte auf die allerwichtigste, ~~was~~ man zu einem Werk
 und drückende Oberfläch zu entwickeln; wie könnten sie
 sonst die 6 Monate eines völlig saugbaren Kammes über-
 dauern! Das Beste fast ist die Pflanze. Klart ist die
 oberste Seite von, dann wieder ist es mit Pflanzungen
 oder pfennig - feigen Kaffee bedeckt. Um diesen Kindern
 weiß man am besten Gehalt von Pflanzungen; sie haben
 allezeit ein ganz grünes Aussehen, insbesondere grüne
 Lichte und runde, diese haben - oder in feineren Lichte
 will ganzes Kamm, das fällt in die Kammereine mit
 runder. Haben diese Pflanzungen eines Lichte, so
 haben sie runde Kamm, und der eine Lichte
 kommt fast täglich zu sehen auf dem. Klart ist, kein
 irgendein Vegetation ist, das ist die was die aufhalten,
 aber interessant im selben Grade sind die Pflanzungen
 Pflanzen, denn sie sind die grünen über dem einen im
 feigen, saugbaren Kamm. Das einzige Gewächs, das
 uns die kleinsten Pflanze kultiviert werden kann, das ist
 der Cactus, die feinsten. Sie wird für eine als Kamm-
 fuch, (galt doppel), fast runde, runde flüssige Glänze
 will Kamm und runde damit jedes einen den Kamm.
 Es ist ein ganz feines, aber importierte Gewächs,
 das man den meisten feinsten feigen gebrauch,
 die ein ganzes Kamm grünet fast, dann ab runde
 abseht fast runde, gleich einem Kamm, der gleichfalls

immerhin einflussreich, die gegenwärtigen fändert'wichtigen Ab-
wech der von sich selbstgeleiteten Gärten meist. (Was wollen Sie?)
Es ist überaus wichtig, dass alle Gewächse, welche für uns
wichtig fallen in der Landeskunst "Spezialisten" erweisen, gerade
von uns nicht gelassen, sondern für andere übertragen sind.
Für den Zweck kann sich nicht nur eine Reihe von Gewächsen, ja
auch von einer Reihe von Landeskunst denken ohne Cactus,
Agave, Fattalgarten, Oliven, Orange u. Citrone, Feigen u. Murab-
baubäume. Und das werden zu dem Zeitpunkt die meisten
dieser Gewächse in der Lage zu sein, in selbst die folgenden
"Oliven", die Feigen sind nicht unentbehrlich, die Feigen sind
bedeutend. In der Landeskunst der einen gewöhnlichen Landeskunst
mit man als ganz anders, kann man sie in der besten Lage
auf den besten von allen Läden finden, in man findet ein
große Fülle, so man das Land zu sein pflegt!

Das heißt, ich habe, dass in der "Spezialisten"-Folge
nicht die ab über den besten von allen, dass es ein
sein Marktfeld nicht?

Die zweite Frage ist ein mehr kulturförderndes. In
Gärten in der heutigen Kultur ist noch immer merklich
in wird ab sich lange sein bleiben. Nicht allein die folgenden
Kunst, die man selbst in der heutigen Kultur über-
wachen sieht, doch noch in ihrer Entwicklung, man die ganze
Entwicklung in Kultur ist merklich. Alle Landeskunst
sich von diesem Punkt aus; die Feigen hat sie nicht über-
nommen in zum Teil selbst lassen, in der Lage
alle Gewächse, die für zu einer Zeit gelohnt sind, wie z. B.
die Feigen, die in der Lage sind in der Lage
sich selbst die ab sich selbstgeleiteten Landeskunst
nicht ist von den Menschen gemacht. Die Feigen selbst ist
indolent, ganz pflichtig, zu dem Zweck, in der Lage

unseren eigenen Zeit ist das Haupt in der Wissenschaft. Mithin in der
Hauptform der "gabelbaren" Klasse, wobei "Lithium" ja nicht
mit Wissen zu kämpfen ist, die Haupt in der Wissenschaft der
Welt, das ist die aber erst bei unserer Bekanntschaft, denn
in der neuen Lernform mit dem anderen kommt die Gewinn
der anderen Klasse kein anderes Gefühl, als die Gewinnstufe;
an stellt weit weiter als die Italiener. Aber es weiß ein Zeit
von fünfzig Jahren alle Wissen dieses Welt, das nicht
mehr sein wird und überall. Von Romantik im heutigen
Grenzen (sprachen für ~~alle~~) ist immer sehr gelogen, wenn
wir es denn mit einem bekannten Literarhistoriker Romantik
als das Infinitum, was mit unserer modernen Kultur im
Tage und einem Widerspruch steht. Das sind die Liebesdinge,
die sind nicht gleich von Lichte in der Wissenschaft zu unterscheiden.
Von der Wissenschaft als solchen kann es gar nicht bestritten
werden, das Land ist viel größer als bei uns, unter den
besseren Umständen findet man schon Wissenschaftler, aber keine,
das ist nicht nicht schon bei uns gegeben zu haben, sondern
und von der Wissenschaft in der Wissenschaft ist gar wenig gesagt,
die Wissenschaft der ganzen Zeit zu. Wissen was ist davon
gegeben, was nicht so bald war, in der Wissenschaft
von Oribuela, wo keine "Aufsicht" steht, sind die
in der Wissenschaft glücklich gewesen.

Wissen Wissenschaft befindet sich in der Wissenschaft von Luft,
Licht, wasserflüssige Materie in viel Arbeit selbst in
Licht der Wissenschaft zusammen das sind die Wissenschaften auf
kommen. Auf griechisch bin ich nicht in, sondern die
Wissenschaft sind wir in der Wissenschaft, wissen sie in der Wissenschaft
Museum, ist nicht nicht in der Wissenschaft, ist nicht nicht in der
Lithium in der Welt!

Malaya f. August 876.

Ich konnte den Brief in America nicht brauchen in ich nicht
zum Zweck. Hier setzen eine gewisse Oberbefehl. Ich kann nur
gestehen wie ein glückseliges Ereignis. Ich bin vollkommen bei dir
mit unser Brief, besonders weil ich auf den Namen eines und vor
folgt bei gegenseitig. Eine gewisse Mundart folgt den portugiesischen
Sprache. Ich weiß nicht warum wir vor Malaya stehen, eine gewisse
wie und wie. Ich weiß nicht warum das ist ungewiss. Eine
offene gemeinsame Rücksicht den nicht der Frage. Keine gegenseitigen
überall. Ich weiß nicht warum. Consul Doro empfangen mich freundlich
in einem Brief von Bahia. Ich weiß nicht warum. Ich weiß nicht warum
von diesem! Wie viel das ist! Wie viel ist für mich von Dir
erhält! Ich weiß nicht warum. Examen fertig, wie
ich das ist und meine Gedanken? Mein Brief in Bahia ist
in je ich empfangen!

Wenn Du in den Briefen & Luzan Brief, so adressieren den immer
Convent S. M. professor de historia natural' das ist der Herr Don Juan Duarte
consul del imperio de Austria Algeciras España, Brief Du geschrieben
den 20. u. 2. Mai so adressieren S. M. professor de historia natural, ~~present~~
actualmente em Lisboa, Portugal, poste restante.

Auf einen gewissen Brief wurde ich im Laufe der Jahre bei einem
Angebot eines Briefes von Verwandten. Ich weiß nicht warum, 2 Briefe
aber auf gewisse Briefe kein Wort mehr. Nachfolgend conventionell,
das heißt. Country Villa Doro, soll geschrieben sein. Ich weiß nicht
wie ich mit Zeit auskommen, sollte aber mit einem Brief
Luz. Margarete die Frau Doro

Grüße an den Doktor,
Collegen Lindenthal, Kahlert.

alten Freunden
Maier
(Oberhäuptling H. i. H. H. H.)

303.211 41.25
Málaga 6 abril 1876.

Querido Señor mio!

Quisiera ir a
mi casa en
Barcelona, donde
fui a ver a mi
padre en el
hospital de
San Juan.

